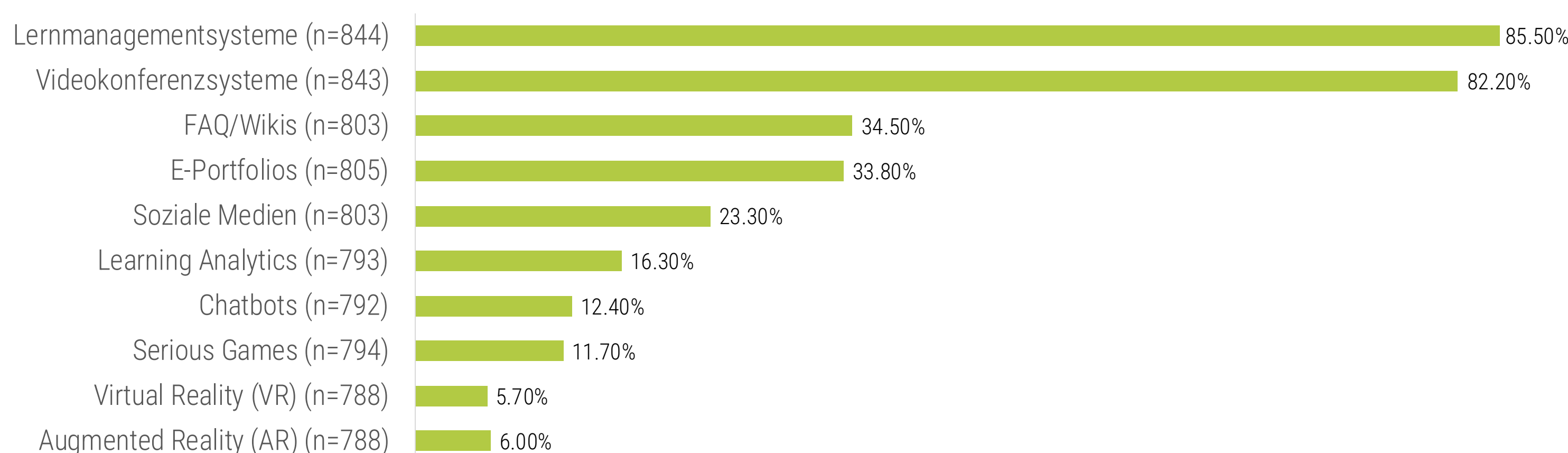


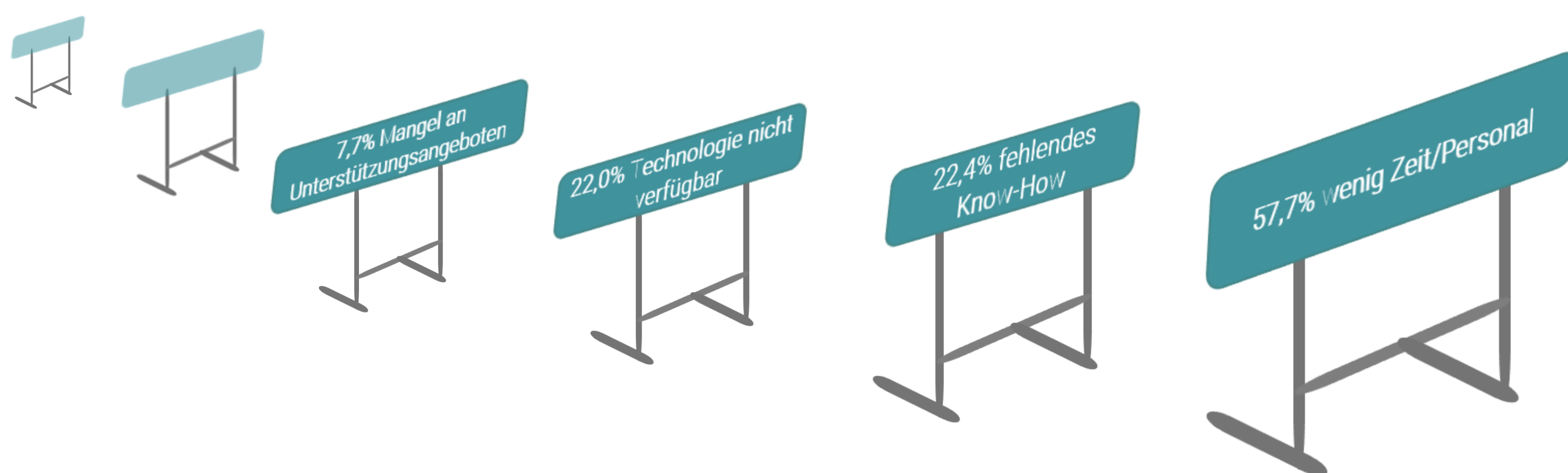
Wie sehen das denn die Lehrenden? Ergebnisse aus der sächsischen Lehrendenbefragung zum Thema digitale Lehre

Dr. Katrin Rockenbauch & Ella Lindauer

1. Welche Technologien werden zur Vor- und Nachbereitung bzw. zur Durchführung von Lehrveranstaltungen (inklusive Prüfungen) eingesetzt?

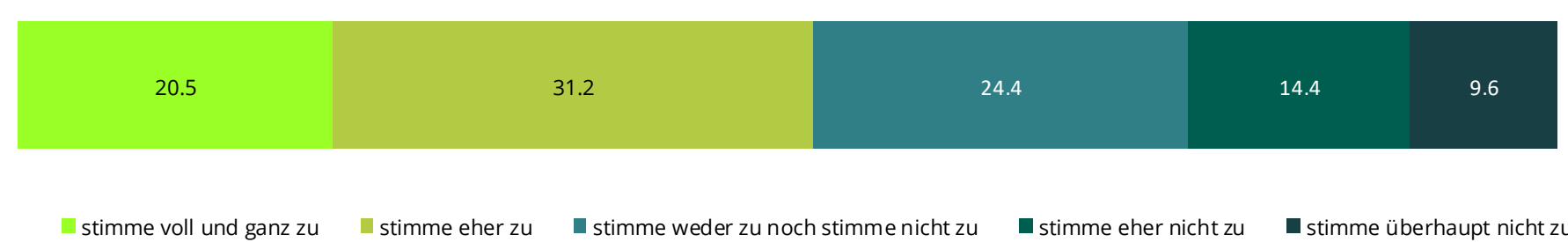


2. Welches sind die größten Hürden bei der Nutzung der Technologien? (n=246)

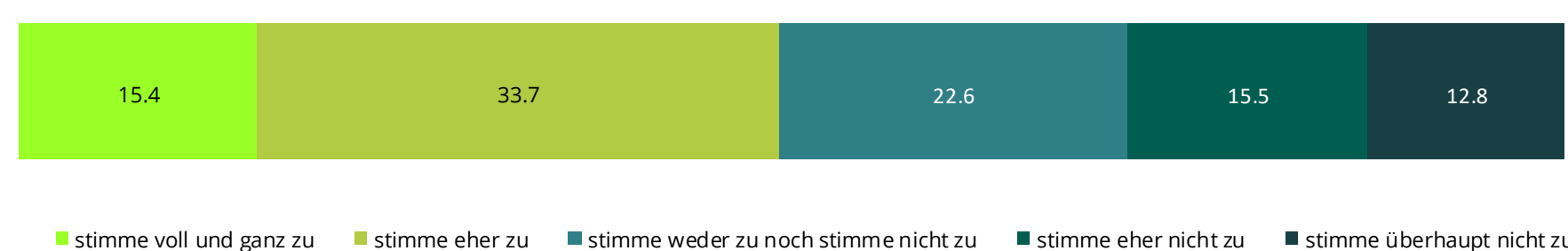


3. Was braucht es aus Sicht der Lehrenden noch zur Digitalisierung in Studium und Lehre ?

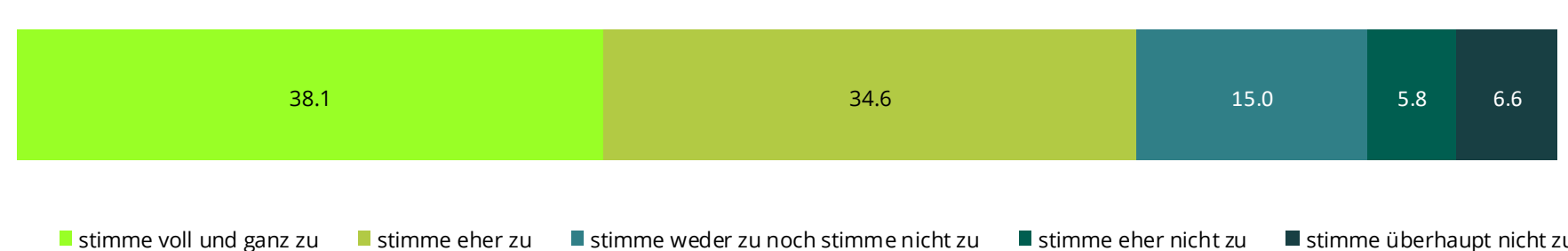
Es sollten gleiche Zugangsmöglichkeiten zu digitalen Lehrangeboten geschaffen werden, indem Studierenden die notwendige technische Ausstattung zur Verfügung gestellt wird. (Gesamt, in %, n=840, Anteil „Kann ich nicht beurteilen.“: 11,5%)



Digitale Kompetenzen sollten bei der Personalauswahl in Berufungsverfahren grundsätzlich Berücksichtigung finden (etwa indem die Vorstellung eines digitalen Lehr-Lern-Konzepts verpflichtend wird). (Gesamt, in %, n=852, Anteil „Kann ich nicht beurteilen.“: 4,8%)



Die einzelnen Bundesländer sollten einheitliche, hochschulübergreifende Infrastrukturlösungen suchen und finanzieren. (Gesamt, in %, n=849, Anteil „Kann ich nicht beurteilen.“: 10,4%)

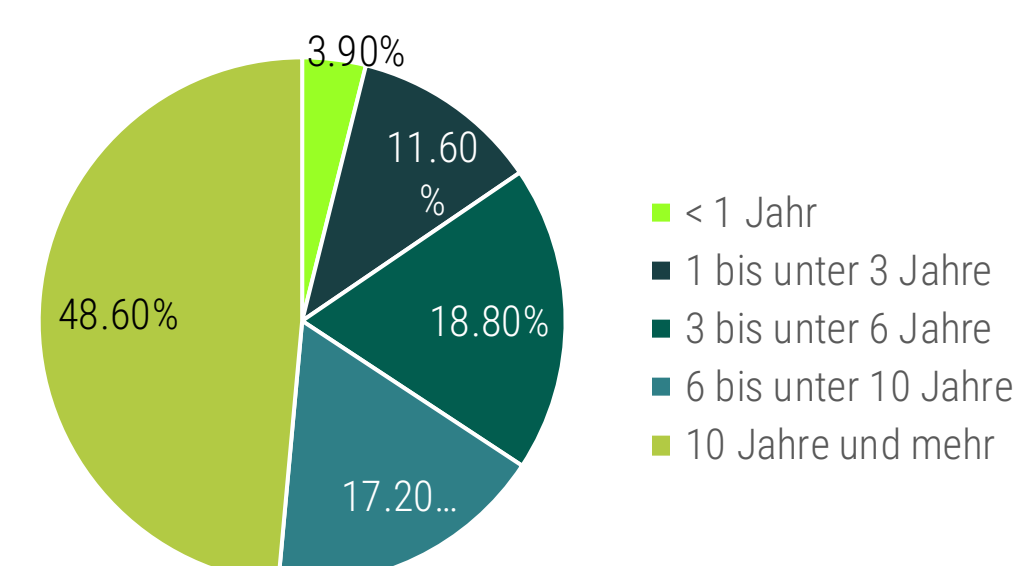


Allgemeine Angaben

- Inhaltliche Basis: Papiere des Wissenschaftsrat zur zukunftsfähigen Ausgestaltung bzw. Digitalisierung von Studium und Lehre (2022)
- Durchführung im Oktober 2023
- beteiligte Hochschulen: 3 Universitäten und 7 Hochschulen aus Sachsen
- 1187 (N) Lehrende erreicht, Rücklauf 11,1%

Stichprobenbeschreibung

Lehrerfahrung der Lehrenden (n=847)



Fachbereiche der Lehrenden (n=847)

- 27,1% in Ingenieurwissenschaften ((inkl. Informatik))
- 22,5% Mathematik, Naturwissenschaften
- 19,7% Geisteswissenschaften
- 17,5% Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- 5,4% Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften
- 2,8% Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin
- 2,7% Kunst(-Wissenschaften), Musik
- 1,2% Sport(-Wissenschaften)
- 1,1% sonstige Fächer

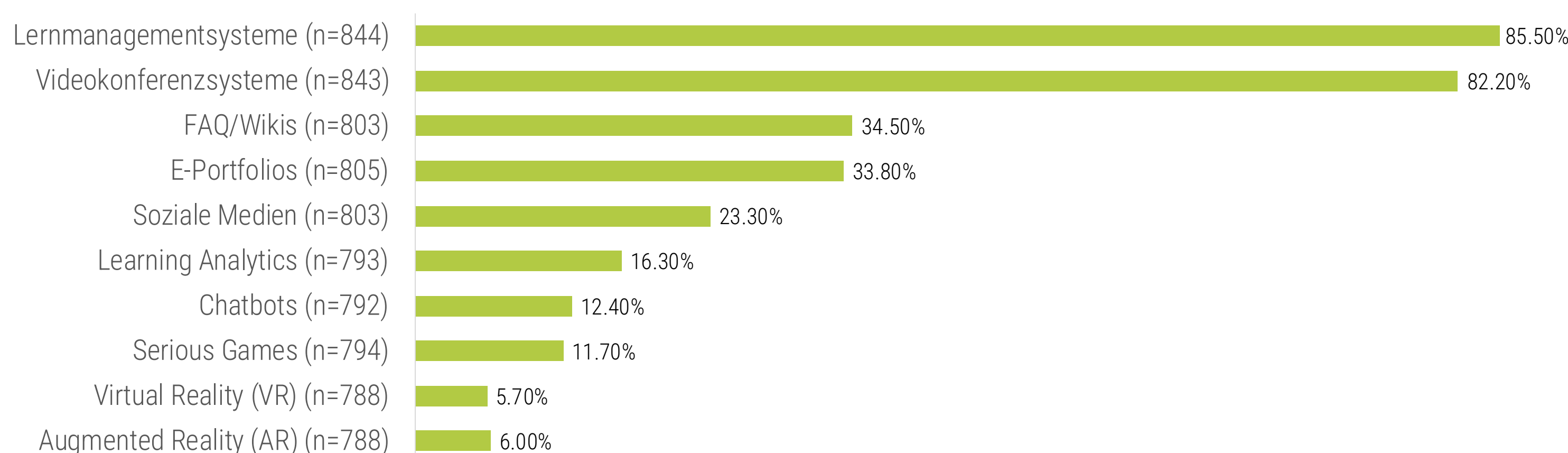
Mehr Informationen
zum Projekt
auf unserer Website



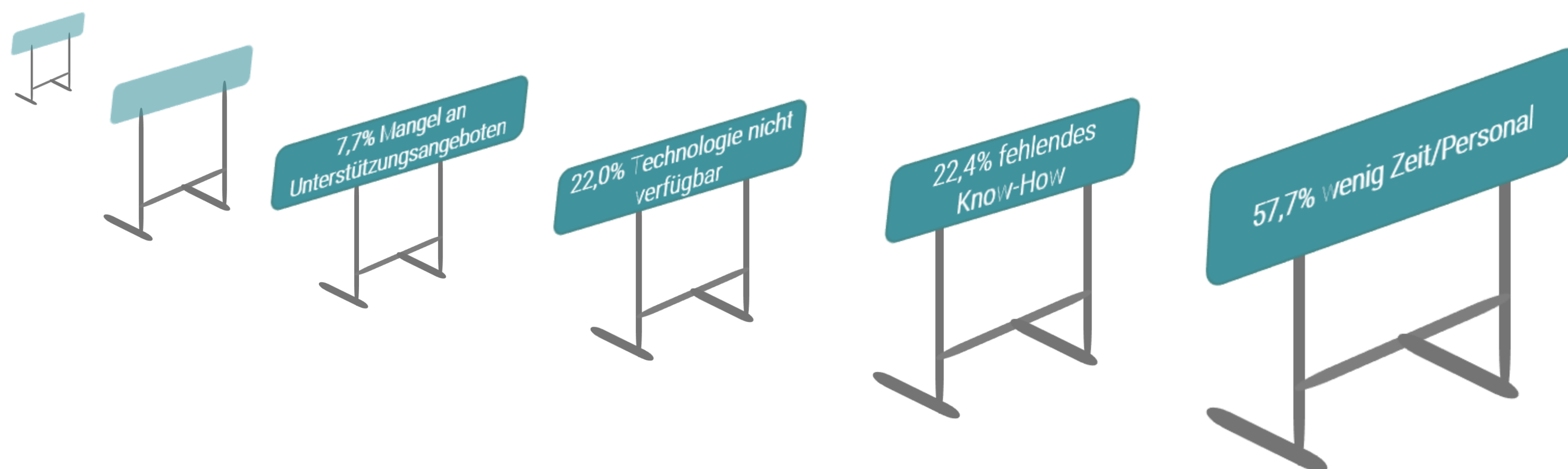
Wie sehen das denn die Lehrenden? Ergebnisse aus der sächsischen Lehrendenbefragung zum Thema digitale Lehre

Dr. Katrin Rockenbauch & Ella Lindauer

1. Welche Technologien werden zur Vor- und Nachbereitung bzw. zur Durchführung von Lehrveranstaltungen (inklusive Prüfungen) eingesetzt?

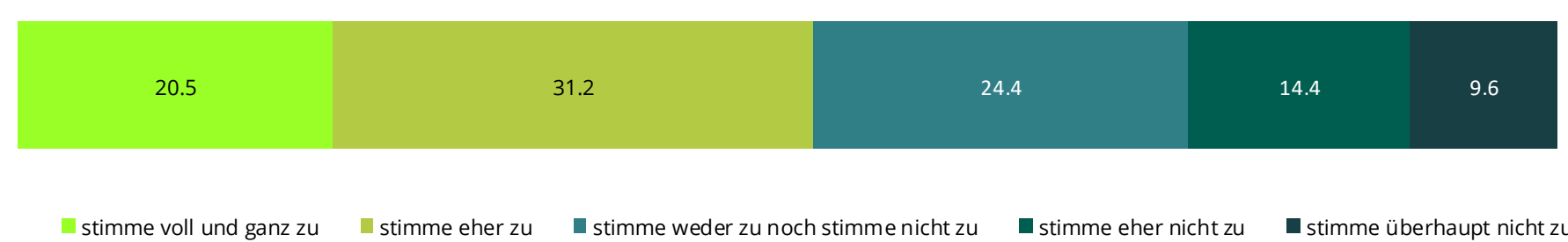


2. Welches sind die größten Hürden bei der Nutzung der Technologien? (n=246)

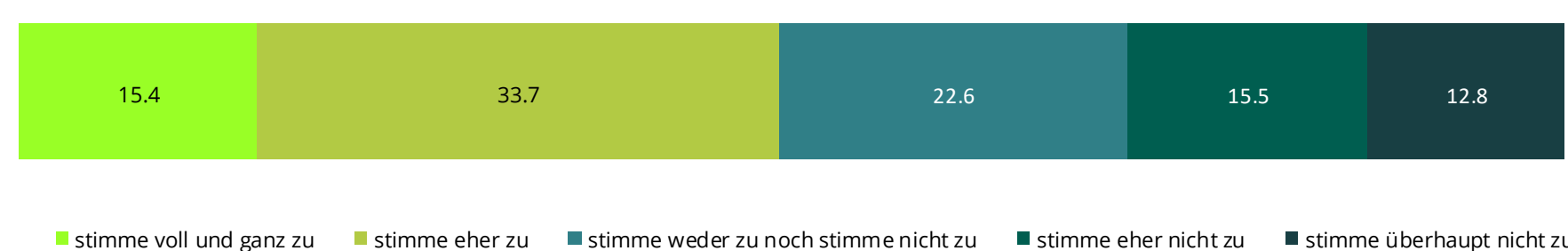


3. Was braucht es aus Sicht der Lehrenden noch zur Digitalisierung in Studium und Lehre ?

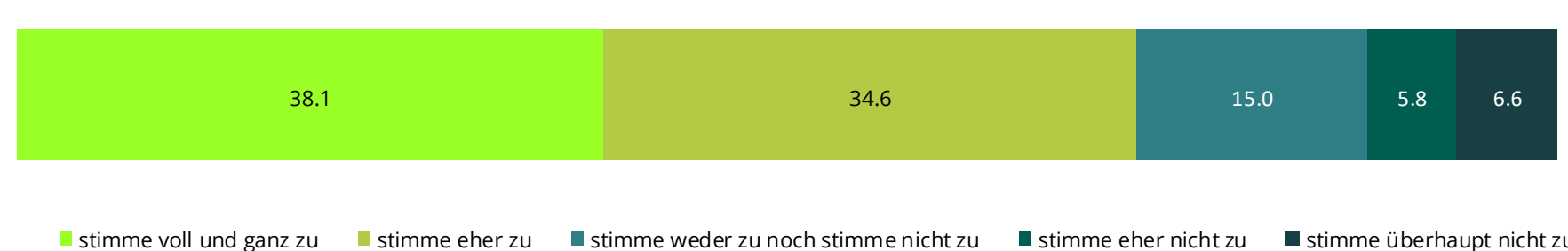
Es sollten gleiche Zugangsmöglichkeiten zu digitalen Lehrangeboten geschaffen werden, indem Studierenden die notwendige technische Ausstattung zur Verfügung gestellt wird. (Gesamt, in %, n=840, Anteil „Kann ich nicht beurteilen.“: 11,5%)



Digitale Kompetenzen sollten bei der Personalauswahl in Berufungsverfahren grundsätzlich Berücksichtigung finden (etwa indem die Vorstellung eines digitalen Lehr-Lern-Konzepts verpflichtend wird). (Gesamt, in %, n=852, Anteil „Kann ich nicht beurteilen.“: 4,8%)



Die einzelnen Bundesländer sollten einheitliche, hochschulübergreifende Infrastrukturlösungen suchen und finanzieren. (Gesamt, in %, n=849, Anteil „Kann ich nicht beurteilen.“: 10,4%)

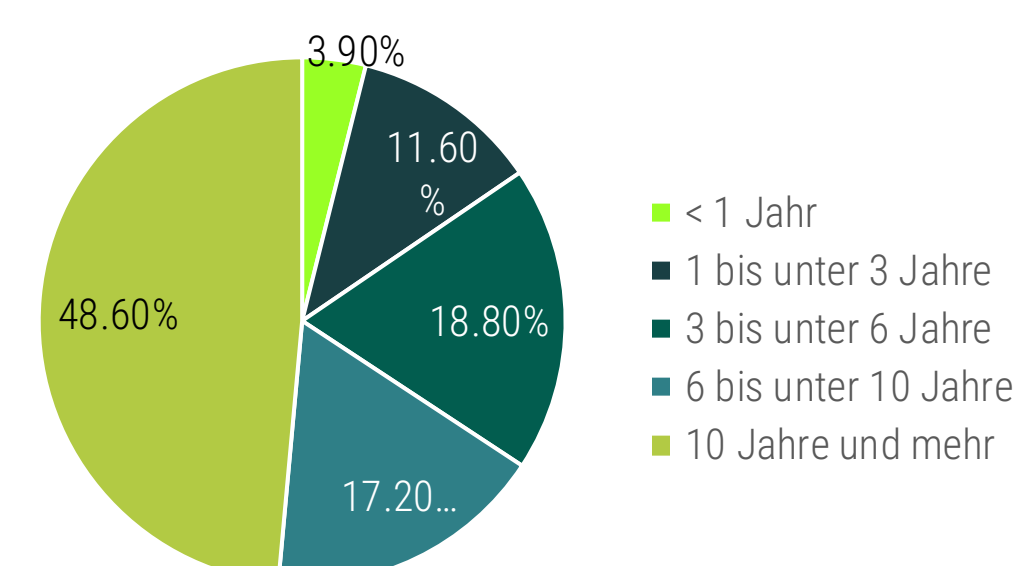


Allgemeine Angaben

- Inhaltliche Basis: Papiere des Wissenschaftsrat zur zukunftsfähigen Ausgestaltung bzw. Digitalisierung von Studium und Lehre (2022)
- Durchführung im Oktober 2023
- beteiligte Hochschulen: 3 Universitäten und 7 Hochschulen aus Sachsen
- 1187 (N) Lehrende erreicht, Rücklauf 11,1%

Stichprobenbeschreibung

Lehrerfahrung der Lehrenden (n=847)



Fachbereiche der Lehrenden (n=847)

- 27,1% in Ingenieurwissenschaften ((inkl. Informatik))
- 22,5% Mathematik, Naturwissenschaften
- 19,7% Geisteswissenschaften
- 17,5% Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- 5,4% Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften
- 2,8% Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin
- 2,7% Kunst(-Wissenschaften), Musik
- 1,2% Sport(-Wissenschaften)
- 1,1% sonstige Fächer

Mehr Informationen
zum Projekt
auf unserer Website

